Schutz des Neuntöters durch den Bewirtschaftungsplan Moosberg

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | BIODIVERSITÄT
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 07–13
PROJEKTLAUFZEIT | 2009-2011
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 384.670 EURO
PROJEKTTRÄGER | AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

LE 07–13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): ÖPUL und Umwelt (Biodiversität, Sonstiges)
Maßnahme: M323

KURZBESCHREIBUNG

Die Anzahl der Neuntöter - einer für den Moosberg charakteristischen Vogelart - nahm im Laufe der Jahre zusehends ab. Ursache waren zu geringe Nutzung der Wiesen und Verwaldung des Berges. Das Projekt ermöglichte eine Kartierung der Brutreviere sowie Vegetations- und Heuschreckenerhebungen. Anschließend wurden die wichtigsten Flächen für den Naturschutz gesichert, der Jungwald unter ökologischer Bauaufsicht gerodet und die Schutzzonen mit Schafen beweidet, um die Flächen offen zu halten. Zudem wurde auf Öffentlichkeitsarbeit und Besucherlenkung fokussiert.
Durch Kauf und Tausch konnte eine 40 ha große, zusammenhängende Fläche gesichert werden, in der die Brutreviere der Neuntöter liegen. Vor Projektstart waren 75% der 19 ha Kalkmagerrasen am Moosberg in einem ungünstigen Erhaltungszustand. Durch das Projekt konnte der Erhaltungszustand der meisten Wiesen verbessert werden und der Rückgang der Neuntöter-Population gestoppt werden.



© Dragisa